

	<p>Objekt: Hohes Schalengefäß (Schalenuerne)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: IV 60-843</p>
--	---

Beschreibung

Die doppelkonische Terrine besitzt einen hohen leicht trichterförmigen Hals mit abgerundetem, verdickten Randabschluss. Horizontalrillen begrenzen den gerundeten Umbruch, der selbst mit einem Zickzackmuster versehen ist. Auf dem Unterteil befinden sich flache, annähernd senkrechte Rillengruppen. Der Standboden ist leicht eingebogen. Am Rand weist es eine leichte Beschädigung auf und ist sonst sehr gut erhalten. Gefunden wurde es 1949 bei Kleinwusterwitz an der Straße nach Neuenklitsche. Vermutlich gehörte es zu einem germanischen Friedhof aus der späten römischen Kaiserzeit.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 18,5 cm; Dm. Boden 6 cm; max. Dm. 20,21 cm; H. 14,5 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,7 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1949
	wer	Krause
	wo	Kleinwusterwitz
Wurde genutzt	wann	3.-4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr.-568 n. Chr.
	wer	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Grabgefäß (Archäologie)
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Gall, Fabian (2012): Siedlungen der Römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit in der westlichen Altmark. Veröffentlichungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 65. Halle a.d. Saale
- Nowothnig, Walter (1964): Brandgräber der Völkerwanderungszeit im südlichen Niedersachsen. Göttinger Schriften zur Vor- und Frühgeschichte 4. Neumünster